

**Studien**  
zu Literatur und Film  
der Gegenwart

**Rangel Nikolaev Trifonov**

# ***Die transnationale Erinnerungskultur in Europa***

**Literarische Darstellungsformen von  
Erinnerung, Identität und Gedächtnis**



## *Studien zu Literatur und Film der Gegenwart*

### Band 16

Leben ist Kommunikation und Kommunikation ist Leben, Kommunikation macht den Menschen aus und begründet seine Freiheit. Wer wissen will, welche Möglichkeiten Kommunikation bereitstellt, der ist gut beraten, sich auch mit Literatur und Film zu beschäftigen. Literatur und Film konstruieren, reflektieren, kommentieren, verfremden, entwerfen Wirklichkeit(en), sie haben den Vorzug, dabei nicht an die Regeln der Realität gebunden zu sein.

Die Reihe konzentriert sich auf das, was uns heute am nächsten ist – die Literatur und den Film der Gegenwart. Sie bezieht dabei nicht nur als besonders künstlerisch geltende Arbeiten, sondern populäre Lese- und Filmstoffe, auf Spannung und Unterhaltung zielende Texte und Filme ebenso mit ein. Die von den Arbeiten der Reihe diskutierten Filme und Texte werden als einschlägig angesehen für den Literatur- und Filmbetrieb der Gegenwart und damit auch für die Gesellschaft und die Zeit, in der sie entstanden sind und rezipiert werden.

Vorschläge für die Reihe sind jederzeit gern willkommen.

Reihenherausgeber: Prof. Dr. Dr. h. c. Stefan Neuhaus

Universität Koblenz-Landau, Standort Koblenz,  
Universitätsstr. 1, 56070 Koblenz

[neuhaus@uni-koblenz.de](mailto:neuhaus@uni-koblenz.de)



Rangel Nikolaev Trifonov

**Die transnationale  
Erinnerungskultur in Europa**

**Literarische Darstellungsformen von  
Erinnerung, Identität und Gedächtnis**

**Tectum Verlag**

Rangel Nikolaev Trifonov

Die transnationale Erinnerungskultur in Europa

Literarische Darstellungsformen von Erinnerung, Identität und Gedächtnis

Zugl. Diss. Universität zu Köln, 2022

**Studien zu Literatur und Film der Gegenwart; Band 16**

ISSN 2193-9284

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022

ePDF 978-3-8288-7951-5

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN

978-3-8288-4834-4 im Tectum Verlag erschienen.)

Umschlaggestaltung: Tectum Verlag, unter Verwendung des Bildes

# 747216349 von Everett Collection | shutterstock.com

Gesamtverantwortung für Herstellung:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet

[www.tectum-verlag.de](http://www.tectum-verlag.de)

**Biografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

## Vorwort

Die vorliegende Studie stellt die leicht überarbeitete Fassung meiner Dissertation dar, die im Sommersemester 2022 von der philosophischen Fakultät der Universität zu Köln angenommen wurde.

Die Dissertation ist im Zeitraum von Januar 2019 bis Januar 2022 entstanden. Die Gutachten haben Prof. Dr. Michael Braun, Prof. Dr. Christof Hamann und Prof. Dr. Friedhelm Marx erstellt, die die Entstehung dieser Arbeit mit konstruktiven Hinweisen begleitet haben. Die Defensio fand am 13. Juli 2022 statt. Den Prüfungsvorsitz übernahm Prof. Dr. Stephan Michael Schröder.

Die Promotionsförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung gewährte mir ein Stipendium, das die produktive Arbeit an diesem Dissertationsprojekt ermöglicht hat.

Vielfältig unterstützt haben mich sowohl meine Familie aus der Ferne, als auch die Dozentinnen und Dozenten der Institute IDSL I und IDSL II der Universität zu Köln.

Prof. Dr. Dr. h. c. Stefan Neuhaus hat zur Aufnahme dieser Dissertation in die wissenschaftliche Reihe „*Studien zu Literatur und Film der Gegenwart*“ im Tectum Verlag wesentlich beigetragen.

Brühl, Nordrhein-Westfalen, im August 2022

Rangel Trifonov



# Inhaltsverzeichnis

<b>I. Einleitung</b> .....	1
1. Untersuchungsgegenstand und zentrale Fragestellungen .....	1
2. Zielsetzung .....	6
3. Theoretische Einbettung und methodische Vorgehensweise .....	7
4. Wissenschaftliche Relevanz des Themas .....	12
<b>II. Theoretische Voraussetzungen</b> .....	15
1. Europäische Erinnerungs- und Identitätskonstruktionen .....	15
1.1. Identität und Erinnerung. Begriffsklärung und Etymologie .....	18
1.2. Das zirkuläre Verhältnis zwischen Erinnerung und Identität .....	29
1.3. Individuelle und kollektive Identität und ihre Umwandlungsfähigkeit ....	33
1.4. Die transnationale Erinnerung im globalisierten Zeitalter .....	37
1.5. Europäische Erinnerung und Identität .....	41
1.6. Der Kanon als Transformator zwischen individueller und kollektiver Identität .....	44
1.7. Narrative Konstruktion von Erinnerung und Identität .....	47
2. Erinnerung und Gedächtnis auf sozialpsychologischer Ebene .....	49
2.1. Erinnern und Vergessen und die Modifikation der Verhältnisse .....	54
2.2. Episodisch-autobiografisches Gedächtnis .....	57
2.3. Semantisches Gedächtnis .....	58
2.4. Prozedurales und perzeptuelles Gedächtnis .....	60
2.5. Verfahren der Erinnerungsarbeit: <i>Substitution, Eliminierung, Kompensation</i> .....	62

3.	Gedächtnis(trans)formationen auf der Ebene der Kulturwissenschaft .....	64
3.1.	Gedächtnis. Begriffsklärung und Etymologie vor dem Hintergrund des kulturwissenschaftlichen Gedächtnisdiskurses .....	67
3.2.	Die Wechselwirkung zwischen individuellem und kollektivem Gedächtnis .....	72
3.3.	Der Gegensatz von kommunikativem und kulturellem Gedächtnis .....	75
3.4.	Die Herausbildung eines europäischen Gedächtnisses .....	80
3.5.	Gedächtnis und Geschichte .....	83
3.6.	Gedächtnis in der Literaturwissenschaft .....	86
3.7.	Literarische Werke und Transformationsverfahren als Narration der Erinnerungskultur .....	87
3.8.	Die Anbahnung einer transnationalen Erinnerungskultur .....	89
4.	Herausarbeitung eines begrifflichen Instrumentariums für die Analyse der Korpus-texte .....	91

### III. ‚Vergangenheitsbewahrung‘ und Erinnerung

	<b>an den Nationalsozialismus</b> .....	93
1.	Erinnerungs- und Identitätskonstruktionen der Kriegsgeneration .....	95
1.1.	„In Memoriam“. Die Wiederbelebung der Opfererinnerungen in Günter Grass' „Im Krebsgang“ .....	95
1.1.1.	Einleitung .....	95
1.1.2.	Identität in „Im Krebsgang“ .....	96
1.1.3.	Erinnerung in „Im Krebsgang“ .....	100
1.1.4.	Gedächtnis in „Im Krebsgang“ .....	104
1.1.5.	Der Zusammenhang von Erinnerung, Gedächtnis und Identität in „Im Krebsgang“ .....	107
1.1.6.	Narrative Konstruktionen in „Im Krebsgang“ .....	109
1.2.	Die <i>Geschichte einer deutschen Jugend</i> in Günter Grass' „Beim Häuten der Zwiebel“ .....	112
1.2.1.	Einleitung .....	112
1.2.2.	Identität in „Beim Häuten der Zwiebel“ .....	114
1.2.3.	Erinnerung in „Beim Häuten der Zwiebel“ .....	119
1.2.4.	Gedächtnis in „Beim Häuten der Zwiebel“ .....	122
1.2.5.	Narrative Konstruktionen in „Beim Häuten der Zwiebel“ .....	125

2. Identitätsbildung und Gedächtnisformation der Sekundärzeugen .....	128
2.1. „In der Entdeckung des anderen entdeckt man sich selbst“. Der Mut zur Selbsterkenntnis in Uwe Timms „Am Beispiel meines Bruders“ .....	128
2.1.1. Einleitung .....	128
2.1.2. Identität in „Am Beispiel meines Bruders“ .....	130
2.1.3. Erinnerung in „Am Beispiel meines Bruders“ .....	133
2.1.4. Gedächtnis in „Am Beispiel meines Bruders“ .....	135
2.1.5. Narrative Konstruktion in „Am Beispiel meines Bruders“ .....	138
3. Erfindung der Erinnerung und die Identitätsgestaltung der Enkelgeneration ...	143
3.1. „Schweigen ist unmöglich“. Vergegenwärtigung der Zeitgeschichte in Marcel Beyers „Kaltenburg“ .....	143
3.1.1. Einleitung .....	143
3.1.2. Identität in „Kaltenburg“ .....	145
3.1.3. Erinnerung in „Kaltenburg“ .....	151
3.1.4. Gedächtnis in „Kaltenburg“ .....	155
3.1.5. Narrative Konstruktion in „Kaltenburg“ .....	158
3.2. „Was ich nicht sehen kann, muss ich erfinden“. Die Spionage der Vergangenheit in Marcel Beyers „Spione“ .....	162
3.2.1. Einleitung .....	162
3.2.2. Identität in „Spione“ .....	163
3.2.3. Erinnerung in „Spione“ .....	168
3.2.4. Gedächtnis in „Spione“ .....	172
3.2.5. Narrative Konstruktion in „Spione“ .....	175
4. Die Erinnerung an die Zukunft .....	179
4.1. Die Geschichte der Zukunft in Michael Kleebergs „Ein Garten im Norden“ .....	179
4.1.1. Einleitung .....	179
4.1.2. Das Symbol als Voraussetzung für die Anbahnung eines kohärenzbildenden Gemeinschaftssinns .....	182
4.1.3. Die Geschichte der Zukunft in „Ein Garten im Norden“ .....	191
4.1.4. Narratologische Besonderheiten in „Ein Garten im Norden“ .....	195
4.2. „Manifest für eine Europäische Republik“ in Robert Menasses „Die Hauptstadt“ .....	199
4.2.1. Einleitung .....	199

4.2.2. Konnektivität als Grundlage der Identität in einem vereinten Europa .....	202
4.2.3. Die Erinnerung an das „Nie wieder“ im Wandel der Zeit .....	213
5. Inszenierungsmethoden von Gedächtnis, Identität und Erinnerung an den Nationalsozialismus .....	216
<b>IV. Aufarbeitung der Erinnerung an den Stalinismus .....</b>	<b>219</b>
1. Identitätskonstruktionen und Gedächtnisdiskurs bei der Aufarbeitung der kommunistischen Vergangenheit .....	221
1.1. <i>Der Kampf um die Erinnerung und die Prädomination der             Zeit</i> in Ilija Trojanows „Macht und Widerstand“ .....	221
1.1.1. Einleitung .....	221
1.1.2. Identität in „Macht und Widerstand“ .....	225
1.1.3. Erinnerung und Gedächtnis in „Macht und Widerstand“ .....	231
1.1.4. Narrative Konstruktionen in „Macht und Widerstand“ .....	237
1.2. <i>„Jetzt und hier habe ich den Frieden praktiziert“</i> . Zwischen Sehnsucht und Scham in Terézia Moras „Alle Tage“ .....	240
1.2.1. Einleitung .....	240
1.2.2. Identität in „Alle Tage“ .....	243
1.2.3. Erinnerung und Gedächtnis in „Alle Tage“ .....	253
1.2.4. Narrative Strategien in „Alle Tage“ .....	256
1.3. <i>„Ich träume nur, wenn ich wach bin“</i> . Heimweh und Erinnerung in Herta Müllers „Atemschaukel“ .....	260
1.3.1. Einleitung .....	260
1.3.2. Identität in „Atemschaukel“ .....	265
1.3.3. Gedächtnis und Erinnerung in „Atemschaukel“ .....	272
1.3.4. Narrative Konstruktion in „Atemschaukel“ .....	277
2. Inszenierungstechniken von Gedächtnis, Identität und Erinnerung an den Stalinismus .....	283
<b>V. Die Anbahnung der transnationalen Erinnerungskultur .....</b>	<b>287</b>
1. Historische Hintergründe der europäischen Diktaturgeschichte des 20. Jahrhunderts .....	289

2. Herausbildung und Entwicklung der Erinnerungsliteratur nach 1945 .....	294
3. Inszenierung von Identität und Erinnerung an den Nationalsozialismus .....	303
4. Literarische Darstellung von Identität und Erinnerung an den Stalinismus .....	306
5. Auf dem Weg zu einer transnationalen europäischen Erinnerungskultur .....	310
<b>VI. Transformationen des kollektiven Gedächtnisses</b>	
<b>in literarische Erinnerung .....</b>	<b>317</b>
1. Konzeptualisierung einer Dialektik von Raum und Zeit .....	318
2. Literarische Transformationen kollektiver Identität in individuelle Erinnerung .....	327
3. Die Anbahnung einer europäischen kulturellen Identität als narrative Konstruktion .....	336
<b>VII. Schluss .....</b>	<b>343</b>
<b>VIII. Literaturverzeichnis .....</b>	<b>349</b>

